

# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	k.i.d.Z.21_aCtiOn2
<b>Langtitel:</b>	k.i.d.Z.21_aCtiOn2 – Bridging the Gap between Quality Education and Climate Action
<b>Zitervorschlag:</b>	
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACPR 12th Call
<b>Dauer:</b>	36 months 01.11.2020-31.10.2023
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	University of Innsbruck, Institute of Geography Assoc. Prof. Dr. Lars Keller
<b>Kontaktperson Name:</b>	Assoc. Prof. Dr. Lars Keller
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Innrain 52f 6020 Innsbruck
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 512 507-54030
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	lars.keller@uibk.ac.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	Innsbruck Medical University, Department of Psychiatry, Psychotherapy and Psychosomatics, Division of Psychiatry 2 University of Lüneburg, UNESCO Chair in Higher Education for Sustainable Development University of Michigan, School for Environment and Sustainability University of Hamburg, Institute of Psychology
<b>Projektgesamtkosten:</b>	334.138 €
<b>Fördersumme:</b>	241.488 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	KR19AC0K17568
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	26.11.2021

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<b>Kurzfassung:</b>	<p>Der Klimawandel mit seinen Folgeerscheinungen zählt zu den sogenannten Grand Challenges des 21. Jahrhunderts. Es ist daher essenziell zu verstehen, was Menschen dazu bringt, sich klimafreundlich zu verhalten. Lange wurde versucht, dies durch Bildungs- und Informationsprogramme zu erreichen, die auf die Vermittlung von Wissen ausgerichtet waren. Inzwischen ist jedoch bekannt, dass die Steigerung des Wissens nicht in gleichem Maße zur Steigerung von klimafreundlichem Handeln führt. Hier setzt das Projekt <i>k.i.d.Z.21_aCtiOn2</i> an. Aufbauend auf erhöhtem Bewusstsein über den Klimawandel, dass die Jugendlichen bereits durch die Teilnahme am Klimawandelprojekt <i>k.i.d.Z.21 – kompetent in die Zukunft</i> erworben haben, durchlaufen sie eine Transformationsphase zu klimafreundlicherem Handeln und erforschen, wie ihre Schule klimafreundlicher werden kann.</p> <p><i>k.i.d.Z.21_aCtiOn2</i> untersucht Möglichkeiten, die Kluft zwischen Klimawandelbewusstsein und realem Handeln zu überbrücken. Dafür wird in moderat-konstruktivistischen Bildungssettings erforscht, wie Klimawandelbildung (SDG4 – Quality Education) zu klimafreundlichem Handeln (SDG13 – Climate Action) führen kann. Im Rahmen von Schulworkshops werden CO<sub>2</sub>-Bilanzen von Schüler:innen und Klimaexpert:innen gemeinsam erstellt, die zur klimafreundlichen Umgestaltung ihrer Schulen beitragen. In einem zweiten Schritt werden die Schüler:innen auch lokale Unternehmen bei der Erstellung von CO<sub>2</sub>-Bilanzen und klimafreundlichen Maßnahmen unterstützen. Quantitative und qualitative Analysen psychometrischer und pädagogischer Auswertungen zeigen verschiedene Faktoren des klimafreundlichen Verhaltens junger Menschen auf, die zu einem besseren Verständnis der Motivatoren und Hindernisse für Klimaschutzmaßnahmen führen. Mit der Unterstützung von internationalen Expert:innen im wissenschaftlichen Beirat leistet das Projektteam</p>

Details zum Projekt	
	einen Beitrag zu einer der drängendsten Fragen unserer Zeit: Was braucht es, damit junge Menschen ihr Handeln klimafreundlich ausrichten?
<b>Executive Summary:</b>	<p>Climate change and its consequences are among the so-called Grand Challenges of the 21st century. It is therefore essential to understand what motivates people to adopt climate-friendly behavior. There have been countless programs and studies attempting to increase climate action through information and the dissemination of knowledge. However, it is nowadays broadly established that increasing knowledge does not lead to an equal increase in climate-friendly action. This is where the project <i>k.i.d.Z.21_aCtiOn2</i> comes in. It is building on increased awareness of climate change that the high school students have already acquired through participation in the prior climate change project <i>k.i.d.Z.21 - competent into the future</i>. Hereafter, they go through a transformation phase towards more climate-friendly action and explore how their school could implement climate-friendly changes. <i>k.i.d.Z.21_aCtiOn2</i> explores ways to bridge the gap between climate change awareness and climate action. Via moderate-constructivist educational settings, the project explores how climate change education (SDG4 - Quality Education) can lead to climate-friendly action (SDG13 - Climate Action). Within the framework of school workshops, CO<sub>2</sub> balance accounts are created jointly by students and climate change experts as a contribution to the climate-friendly transformation of the schools. In a second step, the students will also support local companies in preparing CO<sub>2</sub> balance accounts and climate-friendly measures. Quantitative and qualitative analyses of psychometric and pedagogical evaluations will reveal various factors influencing young people's climate-friendly behavior, leading to a better understanding of the motivators and barriers to climate protection measures. With the support of international experts on the scientific advisory board, the project team contributes to one of the most</p>

Details zum Projekt	
	pressing questions of our time: What makes young people act more climate-friendly?
<b>Status:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 02/21 Fertigstellung eines Fragebogens zur Erhebung von klimafreundlichem Verhalten und dessen Motivatoren</li> <li>- 03/21 Start der Schulworkshops zur CO2-Bilanzierung und Entwicklung klimafreundlicher Maßnahmen</li> <li>- 06/21 Abschlussveranstaltung des ersten Projektjahres mit transdisziplinären Expert:innen</li> <li>- Datenanalyse und Veröffentlichung von Ergebnissen auf mehreren internationalen, inter- und transdisziplinären Konferenzen, sowie in einem Paper (Frick et al.: Why do we harm the environment or our personal health despite better knowledge? The knowledge action gap in healthy and climate-friendly behavior. (accepted @Sustainability: Health and Sustainability)</li> <li>- 01/11 Start des zweiten Schuljahres inkl. Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, die durch die Schüler:innen auf dem Weg zu mehr Klimafreundlichkeit unterstützt werden</li> </ul>
<b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klimawandelbildungsforschung und psychologische Verhaltensforschung werden für das interdisziplinäre Projekt verbunden und ermöglichen neue Erkenntnisse über die „knowledge-action-gap“</li> <li>- Interdisziplinärer Vergleich von Studien zu Handlungsveränderungen: Identifizierung von Gemeinsamkeiten, Unterschieden und Möglichkeiten des gegenseitigen Lernens zwischen Forschung zu gesundem und klimafreundlichem Verhalten</li> <li>- Erforschung von Motivatoren und Hindernissen von individuellem, klimafreundlichem Handeln; z. B. Bedeutung von Hoffnung und Vorbildern sowie dessen konkrete Manifestationen im Zusammenhang mit klimafreundlichem Verhalten Jugendlicher; Wirkung von</li> </ul>

## Details zum Projekt

	<p>Selbstwirksamkeit und Gruppenwirksamkeit auf klimafreundliches Verhalten Jugendlicher</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungen der Handlungsbereitschaft werden im Verlauf des Projekts durch einen Mixed-Methods-Ansatz verfolgt; auch äußere Einflüsse (bspw. Covid19) können durch Kontrollgruppen und Vergleichsdaten der vorgelagerten Langzeitstudie <i>k.i.d.Z.21</i> ausgewertet werden</li> </ul>
--	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.